

Verleihung des Hermann-Haagen-Gedächtnispreis des Bayerischen Tischtennisverbandes am 13. Juli 2019 in Bad Windsheim

- Laudatio für Daniel Rinderer –

Zu Ehren des am 26. Mai 1981 verstorbenen Alterspräsidenten und langjährigen Vizepräsidenten des BTTV, Hermann Haagen, wird dieser Gedächtnispreis als ewiger Wanderpreis verliehen an Aktive des Verbands, die sich im Rahmen des Wettkampfbetriebes in außergewöhnlicher Art fair verhalten haben, entweder in einer Einzelsituation oder in auffallender Weise über lange Zeit sportlicher Aktivität.

In der Überzeugung, dass diese Kriterien in herausragender Weise erfüllt werden, hat das Kuratorium des BTTV Daniel Rinderer den **Hermann-Haagen-Gedächtnispreis des BTTV** zuerkannt.

Vor fast genau auf den Tag 10 Jahren durfte ich den Michael-Esterl-Gedächtnispreis an Alfred Friedrich verleihen. Ein wesentlicher Punkt des Schaffens von Alfred war die Einführung der Jugendsprechers auf Bezirks und Verbandsebene. Sei es Zufall oder wie sagt das Sprichwort so schön: „Es schließt sich der Kreis“. Daniel ist der aktuelle Jugendsprecher im Verband. Er ist Ansprechpartner für die Jugendlichen bei Fragen oder Problemen.

Daniel ist somit auch Mitglied der Verbandsjugendleitung der bayerischen Tischtennisjugend.

Verlässlichkeit ist für einen 14-Jährigen sicher nicht eine Eigenschaft, die zu einem sehr groß ausgeprägt ist und zum anderen an der obersten Stelle steht. Und wenn sich der Lebensmittelpunkt noch fernab der elterlichen Wohnung abspielt, dann sicher immer weniger. Oder vielleicht doch gerade weil er fernab der Heimat lebt, ist die Verlässlichkeit eine wesentliche Charaktereigenschaft von Daniel geworden.

Daniel ist nach langem Überlegen mit 14 Jahren zuhause ausgezogen und ins Leistungszentrum des BTTV bzw. dem Haus der Athleten nach München gezogen. Es war sicher zu Beginn eine harte Zeit für Daniel. Alleine in München, ohne die vertraute Familie ohne die vertrauten Freunde in der Schule und im Privaten. Im Prinzip hat Daniel ein völlig neues Leben mit einem neuen Ablauf begonnen.

Aber Daniel hat sich durchgebissen, hat gezeigt dass er diesen Schritt weiter gehen möchte.

Verlässlichkeit und Fairness hat Daniel dem BTTV gezeigt, dass er seine Zusage zum Leistungszentrum mehr als eingehalten hat. Er hätte aufgeben können, es wäre ihm sicher niemand böse gewesen und hätte ihn auch verstanden. Die letzten zwei Jahre zeigten jedoch ein anderes Bild.

Daniel war sich auch nicht zu schade für den BTTV nach einem anstrengendem Chinalehrgang direkt von Frankfurt nach München zu reisen, um bei der Präsentation des BTTV zum Leistungszentrum vorm Münchener Stadtrat und Leistungssportreferenten der Stadt München aktiv mit einer Trainingseinheit mitzuwirken.

Verlässlichkeit hat Daniel den Verbandstrainern beim Training gezeigt. Auch wenn es nicht immer einfach ist, sich abends nach einem langen Praktikumstag noch in die Halle zum Training zu stellen.

Daniel hat mit seiner Entscheidung für das Leistungszentrum den Grundstein des heutigen Erfolgs gelegt. Ohne Daniel hätten wir sicher ab September nicht 12 Spieler im Leistungszentrum.

Daniel ist somit ein Vorbild für die aktuellen und auch nächsten Spieler im Leistungszentrum geworden.

Ich wünsche Dir, lieber Daniel viel Erfolg bei den Europameisterschaften, weswegen Du ja heute leider nicht anwesend sein kannst.

Behalte auch Deine sportliche Fairness bzw. Verlässlichkeit bei, es öffnet Dir auch für das weitere Leben viele Türen.

Urkundentext:

In Anerkennung einer außergewöhnlichen sportlichen Fairness um den Tischtennisport. Seine Vorbildfunktion für Jugendliche im Leistungszentrum und darüber hinaus, Seine Verlässlichkeit für den BTTV und sein Engagement für die Jugendlichen verdienen Dank und Würdigung.